Marlinger Dorfblattl

Erscheint zweimonatlich; Versand im Postabonnement Art. 2 - Absatz 20/c - Gesetz 662/96 - Filiale von Bozen

Marling, Jänner 2008 Nr. 1

Vergangenheit...

Krumer - die alte Kirche - Thurner Zuhäusl

Restauration Thurner

alte Kirche

Nuijohrswinsch

Dr Papierkorb isch voll Glickwinsch
wia aniads johr um de Zeit.
S Geld isch draußn
die Zeit isch hin -
olls umasuscht.

Du - gib mir deine Hond
und Loß mi ihre Wärm gspiern -
des tuat guat!
De gekaaftn, papierenen Glickwinsch
hëibm jo eh kam bis afnocht!

Maridl Innerhofer

...alte Marlinger Fotos

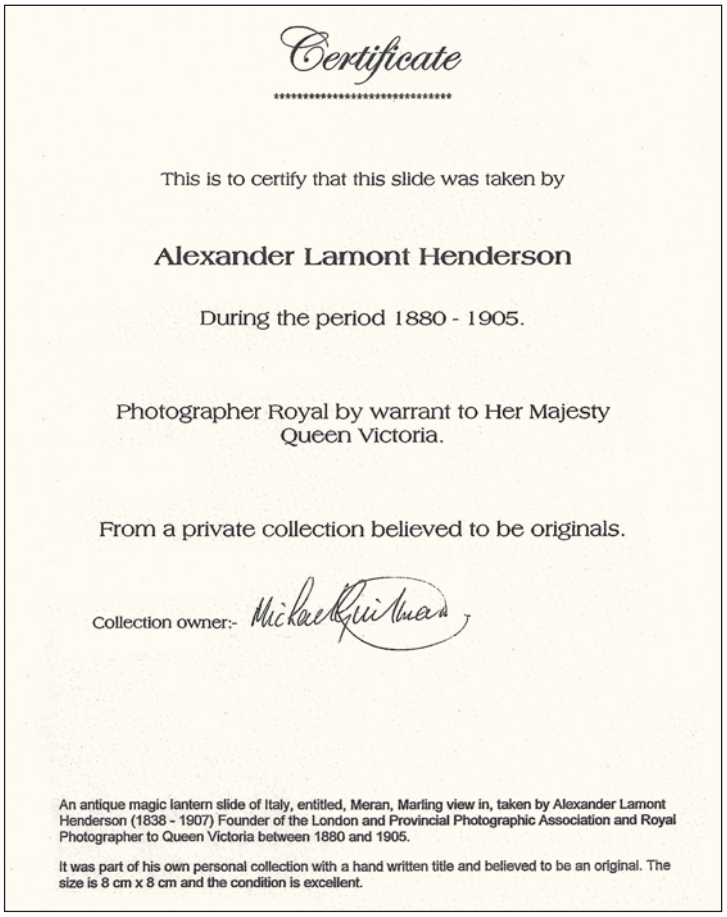
Kaufmannhaus - altes Frühmesserhaus am Kirchplatz

Gemeinde-Haus - Spritzenhalle - angebaut ist Stall und Stadel des Armenhauses - Neuhauser

Es sind sicher ein paar Zufälle daran beteiligt, dass Fotos von Marling, die vor 1897 vom englischen Fotografen gemacht wurden, in meine Hände kamen. Das Interessante daran sind wohl die Bilder selber, die bis jetzt anscheinend nicht bekannt waren, sonst hätte Alois Kneißl sie sicher in seinem Dorfbuch verwendet. Dort ist nur Kaufmannhaus abgebildet (S. 68), wobei die Jahrzahl 1906 angegeben ist. Das jetzige Kaufmannhaus wurde im Jahr 1911 fertiggestellt, im selben Jahr wie das Gemeindehaus. Alexander Lamont Henderson war königlicher Fotograf Ihrer Majestät Königin Victoria von England. Alle seine Bilder stammen von der Zeit von 1880-1905, wie eine entsprechende Bestätigung aussagt. Nach seinem Tod gingen die Bilder über seinen Enkel, über ein Museumsarchiv, teils über Herrn F. C. Guilmant, der sie dann 1987 ausstellte, schließlich an Sammler.

Und so kamen einige – entweder im Original oder als Kopie – auch in die Hände von Heini Frei (Hasler Heini) aus Marling, der wiederum mir einige Bilder übergab.

Besonders interessant ist wohl die Aufnahme des „Gemeinde Hauses" mit der „Spritzen Halle" im Erdgeschoss, sowie das Foto von der „Restauration Thurner", die 1897 abgebrochen und an deren Stelle 1998 das Schulhaus gebaut wurde, das jetzt vor dem Abbruch steht.



Certificate

This is to certify that this slide was taken by

Alexander Lamont Henderson

During the period 1880 - 1905.

Photographer Royal by warrant to Her Majesty Queen Victoria.

From a private collection believed to be originals.

Collection owner:- Michael Guilmant

An antique magic lantern slide of Italy, entitled, Meran, Marling view in, taken by Alexander Lamont Henderson (1838 - 1907) Founder of the London and Provincial Photographic Association and Royal Photographer to Queen Victoria between 1880 and 1905.

It was part of his own personal collection with a hand written title and believed to be an original. The size is 8 cm x 8 cm and the condition is excellent.

Aus der Gemeinde

Beschlüsse des Ausschusses

Erneuerung von Bodenmarkierungen und Beschilderungen
Der Gemeindeausschuss weist die Rechnung der Firma Sanin GmbH, welche einen Gesamtbetrag von € 4.780,19 MwSt. inbegriffen, aufweist zur Zahlung an.

Tiefbrunnen Cofrum - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten
Die Rechnungen der Firmen Torggler Commerz, Paprian Hubert und Hirber Robert, welche einen Gesamtbetrag von € 2.716,77 MwSt. inbegriffen, aufweisen werden genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

Neubau der Grundschule - Beauftragung eines Technikers mit der verwaltungstechnischen und statischen Abnahme, sowie der Brandschutzabnahme
Dr. Ing. Antonio Seppi wird mit der verwaltungsmäßigen Kollaudierung, der statischen Kollaudierung und der Brandschutzabnahme beim Bau des Grundschulgebäudes beauftragt.

Besprechung über das Projekt „Biomüllsammlung"– Fond für besonders innovative und komplexe Projekte - Zuerkennung und Auszahlung

Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das vom Gemeindesteueramt vorgelegte Projekt „Biomüllsammlung". Der Gemeindeausschuss erklärt sich einverstanden, das Projekt Biomüllsammlung als innovatives und komplexes Projekt anzuerkennen. Die entsprechende Vergütung wird der Leiterin des Gemeindesteueramtes, Frau Tamara Stricker und der Beamtin Frau Melanie Pöhl zu gleichen Teilen zuerkannt.

Recyclinghof - Ankauf eines Hochdruckreinigers

Es wird daran erinnert, dass der vorhandene Hochdruckreiniger beim Recyclinghof von unbekannten Tätern entwendet wurde und es deshalb erforderlich ist, einen neuen Hochdruckreiniger anzukaufen. Der Gemeindeausschuss beschließt diesen bei der Firma Inderst GmbH zum Gesamtbetrag von € 576,00, MwSt. inbegriffen, anzukaufen.

Trinkwasser - Aufbereitungsanlage Vigiljoch – Schaden durch Blitzschlag
Die Gemeinde bezahlt den Restbetrag von € 1.482,90, der verbleibende Teil wird von Versicherungen gedeckt bzw. rückerstattet.

Wettbewerbsgewinnerin der Planstelle als Verwaltungsassistent - VI. Funktionsebene - Aufnahme in den Dienst, Festlegung der wirtschaftlichen Behandlung
Es wird daran erinnert, dass Frau Öttl Christine den Wettbewerb zur Besetzung der Stelle eines Verwaltungsassistenten in der VI. Funktionsebene gewonnen hat und sich schriftlich bereit erklärt hat, die Stelle anzunehmen. Der Gemeindeausschuss beschließt Frau Öttl Christine mit Wirkung 1. 11. 2007 in das unbefristete Dienstverhältnis der Gemeinde Marling aufzunehmen und ihr das Gehalt der VI. Funktionsebene monatlich auszuzahlen.

Neubau der Grundschule - Umzugsarbeiten - Beauftragung einer Firma
Die Firma Allneider aus Meran wird mit der Durchführung der Umzugsarbeiten beauftragt.

Durchführung von Rattenbekämpfungsmaßnahmen
Die Firma Kofler Anton wird mit den genannten Rattenbekämpfungsmaßnahmen beauftragt.

Kindergarten Marling - Durchführung von verschiedenen Tischlerarbeiten
An den Toilettentüren und an den Pendeltüren im Kindergarten sind verschiedene Arbeiten erforderlich, um die Sicherheit zu erhöhen. Die Firma Mitterer Hermann wird mit den erforderlichen Arbeiten zum Gesamtbetrag von € 4.250,00 zuzgl. MwSt. beauftragt.

Asphaltierung von verschiedenen Gemeindestraßen
Die Firma Mair Josef & Co. KG wird mit den Arbeiten zum Gesamtbetrag von € 5.327,89 zuzgl. MwSt. beauftragt.

Vereinshaus Marling - Anfertigung eines Schutzgeländers

Um den Sicherheitsvorschriften genüge zu tun, ist es notwendig beim Vereinshaus ein Schutzgeländer anbringen zu lassen. Die Firma Schönthaler Heinrich wird mit den Arbeiten und Lieferungen zum Gesamtbetrag von € 3.529,50 zuzgl. MwSt. beauftragt.

Außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen bei Aufzügen
Die Firma Lenzi Group GmbH wird mit den erforderlichen Arbeiten zum Gesamtbetrag von € 1.752,00 zuzgl. MwSt. beauftragt.

Friedhof Marling - Ankauf von Porphyrplatten
Die Firma Progress AG aus Lana wird mit der Lieferung der Porphyrplatten zum Gesamtpreis von € 1.836,00 MwSt. inbegriffen, beauftragt.

Gemeindeeigene Obstwiese „Kundlau" - Verpachtung als Obstwiese
Die Obstwiese „Kundlau" wird an Herrn Gögele Andreas, der das Vorpachtrecht in Anspruch genommen hat, verpachtet.

Gemeindeeigene Obstwiese „Ruipacher" - Verpachtung als Obstwiese
Die Obstwiese „Ruipacher" wird an Herrn Ladurner Alois, der das Vorpachtrecht als Anrainer in Anspruch genommen hat, verpachtet.

Neubau des Grundschulgebäudes - Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimaanlage - Genehmigung des Projektes und Ausschreibung der Arbeiten
Das genannte Ausführungsprojekt weist einen Gesamtkostenaufwand von € 620.496,64 auf.

Neubau des Grundschulgebäudes - Elektroanlage - Genehmigung des Projektes und Ausschreibung der Arbeiten
Das Projekt weist einen Gesamtbetrag von € 366.714, 83 auf.

Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung in der Anselm-Pattis-Straße - Genehmigung des Projektes
Die Trink- und Löschwasserleitung in der Anselm-Pattis-Straße ist von zentraler Wichtigkeit für die Wasserversorgung im Dorfzentrum. Eine Überprüfung des Leitungsstranges hat ergeben, dass dieser massive Leckstellen mit großen Wasserverlusten aufweist. Nach Einsichtnahme in das Projekt für die Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung in der Anselm-Pattis-Straße, erstellt von Herrn Dr. Ing. Stefano Baldini, welches einen Gesamtkostenaufwand von € 94.344,89 aufweist, beschließt der Gemeindeausschuss, dieses zu genehmigen.

Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung Kirchweg – Genehmigung des Projektes
Aufgrund der fehlenden Löschwasserversorung der zu kleinen Leitungsquerschnitte usw. und der Notwendigkeit der Sanierung der bestehenden Leitung ist es erforderlich, die Trink- und Löschwasserversorung im Kirchweg zu sanieren. Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das Projekt für die Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung im Kirchweg, welches einen Gesamtkostenaufwand von € 125.343,54 aufweist, und beschließt dieses zu genehmigen.

Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung in der Anselm-Pattis-Straße und im Kirchweg - Beauftragung einer Firma mit der Durchführung der Arbeiten
Die Arbeiten zur Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung in der Anselm-Pattis-Straße und im Kirchweg können zeitgleich mit den Arbeiten zur Verlegung eines Glasfaserkabels durch die Firma Fastweg durchgeführt werden. Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das Angebot der Firma SITE, welche die Arbeiten im Auftrag der Firma Fastweb durchführt und stellt fest, dass dieses einen Abschlag von 12 % auf die Einheitspreise des Projektes zur Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung in der Anselm-Pattis-Straße und im Kirchweg aufweist. Demzufolge beschließt der Gemeindeausschuss, die Firma SITE AG aus Leifers gemäß Angebot mit den Arbeiten zur Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung mit einem Abschlag von 12% auf den Ausschreibungspreis von € 25.255,54 zuzgl. MwSt. für die Anselm-Pattis-Straße und von € 30.127,36 für den Kirchweg zu beauftragen.
Es wird festgestellt, dass der Ankauf des erforderlichen Materials, wie auch die Arbeiten zur Herstellung der verschiedenen Anschlüsse mit getrennter Maßnahme vergeben werden sollen.

Verkauf des Holzloses „Hohe Tann 2007" auf dem Stock im Wege des Verhandlungsverfahrens
Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das Auszeigeprotokoll der Forstbehörde betreffend das Holzlos Hohe Tann 2007. Es wurden insgesamt zwölf Firmen zur Angebotsstellung eingeladen. Innerhalb des Termins sind 2 Angebote eingetroffen. Das Angebot der Firma Kofler Oskar aus St. Felix ist für die Gesamtmenge von ca. 527 m³ Holz das bessere. Der Gemeindeausschuss beschließt das Holzlos Hohe Tann 2007 auf dem Stock im Privatverhandlungswege an die Firma Kofler Oskar & Co. KG zu veräußern.

Gewährung eines Beitrages an das Bodenverbesserungskonsortium „Etschwaal"

Das Bodenverbesserungskonsortium „Etschwaal“ hat um Ersatz der Kosten für den Monat Oktober für die Inbetriebhaltung der Wasserführung im Marlinger Waal ersucht. Der Gemeindeausschuss gewährt einen Beitrag von € 2.500,00. Es handelt sich dabei um das sogenannte „Touristenwasserle”. Da der Marlinger Waal ein wichtiger Wanderweg im Burggrafenamt ist, soll die Wasserführung bis Allerheiligen gewährleistet werden.

Veräußerung der gemeindeeigenen G.P. 203/8 in K.G. Marling
Es wird daran erinnert, dass im Traubenwirtspark zwei Grundparzellen gebildet wurden, welche durch eine Bauleitplanänderung in privates Grün umgewandelt wurden. Dies aufgrund des Ansuchens zweier Anrainer, welche um die Abtretung dieser Flächen in ihr Eigentum ersucht haben.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2008 für die Führung des Vereinshauses
Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in den Haushaltsvoranschlag des Jahres 2008, welcher Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils € 57.500,00 vorsieht und beschließt diesen zu genehmigen.

Erneuerung der Brücke über die Etsch beim Felberwirt auf der Töll - Auszahlung des Beitrages an die Gemeinde Partschins
Die Gemeindeverwaltung hat sich verpflichtet für den Neubau der Brücke über die Etsch beim Felberwirt auf der Töll einen Finanzierungsbeitrag an die Gemeinde Partschins zu gewähren. Dieser beträgt € 43.763,00.

Neuerungen im Raumordnungsgesetz

1) Konventionierter Wohnbau
Eine konventionierte Wohnung muss, sollte sie frei werden, innerhalb von sechs Monaten wieder von Berechtigten besetzt werden. Laut neuem Raumordnungsgesetz muss der Umstand, dass die Wohnung frei ist, der Gemeinde innerhalb von 30 Tagen mitgeteilt werden. Erfolgt die Mitteilung nicht oder nicht fristgerecht, wird eine Geldbuße im Ausmaß von 500 Euro verhängt. (Art. 79, Abs. 4)

2) Benutzungsgenehmigung
Das neue Raumordnungsgesetz sieht Strafen für die Benutzung eines Gebäudes ohne Benutzungsgenehmigung vor. So ist für den entsprechenden Zeitraum eine Geldbuße in der Höhe von monatlich 0,5 % der Baukosten der rechtswidrig besetzten Gebäudeteile zu entrichten.

Baukonzessionen Oktober 2007
Concessioni edilizie ottobre 2007

Inhaber - titolare	Arbeiten - lavori
Pobitzer Miriam, Nörderstr. 1/IV - Marling Via Tramontana 1/IV - Marlengo	Sanierungsmaßnahmen und interne Änderung der Raumeinteilung Lavori di risanamento e modifica interna
Gemeinde Marling, Kirchplatz 1 - Marling **Comune di Marlengo,** Piazza d. Chiesa 1 - Marlengo	Sanierung Trink- und Löschwasserleitung Kirchweg Risanamento rete idrica ed antincendio via Chiesa
Ladurner Schönweger Thomas Nörderstraße 38 - Marling Via Tramontana 38 - Marlengo	Meliorierungsarbeiten Lavori di miglioramento
Tonetti Walter, Nörderstraße 7 - Marling Via Tramontana 7 - Marlengo	Errichtung unterirdischer Gastank Installazione di un serbatoio GPL interrato

Baukonzessionen November 2007
Concessioni edilizie novembre 2007

Inhaber - titolare	Arbeiten - lavori
Geier Josef, St. Felixweg 32 - Marling Vicolo S. Felice 32 - Marlengo	Erweiterung der Zufahrt zur Hofstelle Kohlstatt Ampliamento dell'accesso al maso Kohlstatt
Hölzl Irma Maria, Mitterterzerstr. 15 - Marling Via Terzo di Mezzo 15 - Marlengo	Wiesenverbesserungsarbeiten Lavori di miglioramento
Ladurner Schönweger Thomas, Nörderstraße 38 - Marling Via Tramontana 38 - Marlengo	Durchführung von Meliorierungsarbeiten und Errichtung einer Stützmauer Lavori di miglioramento e costruzione di un muro di sostegno
Gemeinde Marling, Kirchplatz 1 - Marling **Comune di Marlengo,** Piazza d. Chiesa 1 - Marlengo	Sanierung Trink- und Löschwasserleitung A. Pattis Straße Risanamento della rete idrica ed antincendio in via A. Pattis
Waldner Gaston, Mitterterzerstraße 3 - Marling Via Terzo di Mezzo 3 - Marlengo	Errichtung einer Zyklopenmauer Costruzione di un muro ciclopico

Aus dem Standesamt 12.06. bis 10.12.2007

Geburten - Nascite

Name - Nome	Geburtsdatum Data nascita
GANTHALER Romy	27.06.2007
LEINER Alexander	05.07.2007
GUFLER Hannes	30.07.2007
PRINOTH Magdalena	10.08.2007
CASAPICCOLA Raphael	27.08.2007
CURTI Lisa	03.09.2007
FERDIGG Laurin Florian	11.10.2007
TSCHIRF Niklas	15.10.2007
PRINOTH Timothy	30.06.2007
MAYER Niklas	18.06.2007
GARBIN Matteo	30.09.2007
DI CELLO Davide	29.10.2007
ERB Lisa	10.11.2007
MARGESIN Emily	11.11.2007
MATZOLL Philipp	17.11.2007
TSCHURTSCHENTHALER Simon	29.11.2007

Eheschließungen - Matrimoni

Name - Nome	Datum Eheschließung Data matrimonio
RIFESER Roland – MESSNER Brigitte	07.07.2007
BLUME Manuel Peter MENZEL geb. HAUKE Gabriele Erika	07.07.2007
KAPELLER Karl – RANGOL Gisela	02.10.2007
MRABET Riadh – GAJDOSOVA Zuzana	10.10.2007
GUFLER Andreas – ÖTTL Christine	28.07.2007
GARBIN Stefano – UNTERHUBER Elisabeth	30.06.2007
TOMAINO Massimo – SPERA Simona	06.08.2007
SULZER Nikolaus – MITTELBERGER Helga	23.06.2007
GRUBER Patrick – STRIMMER Verena	07.07.2007
KASSIN Andreas – HÖLLER Ingrid	10.07.2007

Todesfälle - Morti

Name - Nome	Sterbedatum Data decesso
EWERT Heinz Erich	29.09.2007
FENT Alois	20.07.2007
LEITER Alois	11.07.2007
MOOSMÜLLER Karolina	02.09.2007
UNGERICHT Elisabeth	26.09.2007

Abänderung des Bauleitplanes zwecks Eintragung der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung „Eggerhof"

Anlässlich der Ratssitzung vom 7. Dezember 2007 hat der Gemeinderat die Abänderung des Bauleitplanes zwecks Eintragung der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung „Eggerhof" genehmigt. Positive Gutachten von Seiten der Baukommission, der Höfekommission, des Bauernbundes und des VKE liegen vor. Ein geologisches Gutachten bescheinigt eine zur Zeit ausreichende Wasserversorgung mit eigenen Quellen. Aufgrund der Genehmigung können die gut 5.300 m³ Bestandskubatur auf ca. 12 einzelne Häuser aufgeteilt werden. Eine Verwirklichung der Bestandskubatur von ca. 5.300 m³ wäre auch ohne Gemeinderatsbeschluss möglich gewesen. Auch die Wasserproblematik oder das Verkehrsaufkommen sind unabhängig von der Bauweise. Ein wesentlicher Bestandteil der Bauleitplanänderung ist jedoch der zwingende Durchführungsplan. Mit diesem Instrument kann der Gemeinderat in einem zweiten Moment genauestens festlegen, wie gebaut werden darf. Der Rat kann die Abstände der Wohnhäuser, die Gebäudehöhe, die Materialien und anderes bestimmen. Damit soll garantiert werden, dass keine versteckte, unterirdische Kubatur errichtet werden kann und der Bau nach landschaftsschützenden Richtlinien erfolgen muss. Die Bauleitplanänderung muss nun die Hürden des Landes nehmen, anschließend befasst sich der Gemeinderat mit den Durchführungsbestimmungen.

Telefonnummer Arztambulatorium Marling

Die Telefonnummer von Dr. Valtiner im Arztambulatorium Marling lautet: **0473 446699** (scheint im neuen Telefonbuch leider nicht mehr auf).

Die Telefonnummer der Sprengelkrankenschwester (für Vormerkungen der Blutabnahmen, Besuche usw.) lautet: **0473 496720 (von 8.00 bis 10.00 Uhr)**

Italienischer Kulturverein

Am Mittwoch, den 28. November fand im Vereinshaus unseres Dorfes die Versammlung des Italienischen Kulturvereines statt, um den Vorstand zu wählen. Es waren ca. 20 Personen anwesend, unter ihnen die Verantwortlichen des Vereines: Sannella Aldo (Obmann), Sannella Canio (Obmann-Stellvertreter), Casalin Giordana (Schriftführerin und Kassierin), Molina Ugo, Schrott Mariateresa e Disegna Margherita (Räte).
Die Ziele dieses Vereins sind die Förderung der kulturellen, freizeitlichen und sozialen Aktivitäten um die Zusammenarbeit, Freundschaft und Solidarität zwischen den Mitgliedern zu fördern. Außerdem soll die Tätigkeit auch auf die deutsche Sprachgruppe ausgeweitet werden. Der Vorstand wird bis Ende des Jahres ein Programm für das Jahr 2008 erarbeiten, welches im Marlinger Dorfblatt veröffentlicht wird.
Jeder der diesem Verein beitreten möchte, kann sich bei den Verantwortlichen melden und den Jahresbeitrag von € 5,00 einzahlen.

PH-Wert

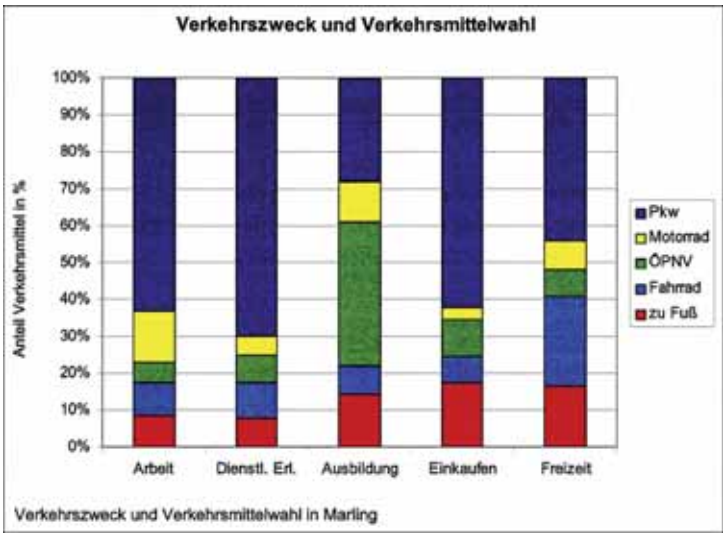
Für all jene, die eine neue Wasch- oder Spülmaschine besitzen und den PH-Wert einstellen möchten: der PH-Wert des Trinkwassers in Marling beträgt ca. 8.

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt- Verkehrsdienste

Dr. Martin Stifter
martin.stifter@bzgbga.it

Liebe Marlingerinnen und Marlinger,

dass der Individualverkehr nicht nur etwas angenehmes ist, sondern auch Probleme mit sich bringt, ist inzwischen vielen bewußt. Die Feinstaubproblematik ist allen bekannt, vom Lärmproblem nicht zu reden. Der Durchzugsverkehr an der Gampenstrasse hat inzwischen Werte von 17.000 Fahrzeugen, im August sogar Werte von 18.800 Fahrzeugen pro Monat erreicht. Um die Verkehrsflüsse in und um unser Dorf etwas besser verstehen zu können, habe ich einige (trockene, aber dennoch interessante) Daten zusammengetragen:
pro Tag legen die Bürger von Marling fast 4 Wege zurück, was etwas höher als der Durchschnitt der Umlandgemeinden von Meran ist. Die durchschnittliche Reiseweite eines Weges beträgt 3,3 km, wovon ca. 30 % der Marlinger eine Strecke von bis zu 2 km fortlegt, der Rest darüber. Auf dem Weg zum Arbeitsplatz dominiert der Pkw (ca. 64 %) sowie das Motorrad (ca. 13 %) als Fortbewegungsmittel. Nur ca. 9 % der Arbeitswege der Marlinger Bevölkerung werden mit dem Fahrrad zurückgelegt. Ähnlich ist die Verteilung der Verkehrsmittelwahl bei dienstlichen Erledigungen. Auch für Ausbildungswege spielt das Fahrrad eine untergeordnete Rolle (ca. 8 %) während hier der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) dominiert (ca. 40 %). Bei den Einkaufswegen überwiegt wieder eindeutig der Pkw mit ca. 62 %. Das Fahrrad wird von den Marlingern überwiegend für Freizeitzwecke verwendet.
Fazit: vielleicht hat der/die Eine oder Andere die Möglichkeit, bewusst einen seiner 4 Wege mit dem Bus, dem Fahrrad oder gar zu Fuß zurückzulegen; es wäre dies ein konkreter Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität in unserem Dorf.



Zwei Hochspannungs-Freileitungen werden unterirdisch verlegt

v.l.n.r.: Ing. Josef Oberhofer, BM Walter Mairhofer, die für den Hauptbereich Stromverteilung zuständigen, Alois Gurschler Andreas Bordonetti.

Bereits 2001 kam es zu ersten Kontakten zwischen Gemeinde und Etschwerke. 2002 gab es ein konkretes Vorprojekt zur Verlegung von 2 Hochspannungs-Freileitungen der Etschwerke. Die unterirdischen Kabelrohre gehen von der Umsetzerkabine der Etschwerke in Meran (neben Radwegunterführung) bis zum Militärareal in Marling. 2005 erfolgte die Kabelrohrverlegung im Bereich Sportzone. 2006 wurden Stahlmantelrohre für die MeBo-Zufahrt Marling verlegt. Im Jahre 2007 erfolgte die Bestellung der Kabel durch die Etschwerke AG. Insgesamt werden zwei Hochspannungsleitungen mit 60 kV ersetzt. Eine dritte Mittelspannungsleitung mit 20 kV soll in einem nächsten Schritt ersetzt werden. Insgesamt werden 900 Meter Kabelrohre verlegt. Bis Jahresende werden die Kabelverbindungen und die Anschlüsse an die bestehenden Leitungen ausgeführt. Die Inbetriebnahme wird Anfang 2008 erfolgen, anschließend werden die Freileitungen abgebaut.

Mit der Verlegung der Freileitungen in unterirdische Kabelrohre ist ein erster wichtiger Schritt für mehr Lebensqualität für die betroffene Bevölkerung abgeschlossen. Abgesehen von der Belastung durch Elektrosmog stellen die Freileitungen speziell für Marling eine enorme landschaftliche Beeinträchtigung und Entwertung der Gebäude und Immobilien in unmittelbarer Nähe der Strommasten dar. Hervorzuheben die gute Zusammenarbeit zwischen Etschwerken und Gemeindeverwaltung.

Walter Mairhofer weiß zu berichten, dass auch für die Hochspannungsleitung der Edison die Kabel ausgeschrieben wurden. Die Lieferung und Verlegung soll in der ersten Hälfte des kommenden Jahres erfolgen.

Achtung! Tierbewegungen melden

Schafe und Ziegen

Bei allen **Tierbewegungen** (Verkauf, Markt, etc.) muss ein MOD 4, vom Amtstierarzt unterschrieben, die Tiere begleiten.

Alle Hausschlachtungen, das Verenden und der Verlust der Tiere müssen dem zuständigen Amtstierarzt unverzüglich gemeldet werden, damit die Datenbank aktualisiert werden kann. Die Eintragung im Stallregister muss innerhalb einer Woche geschehen.

Rinder

Jede Tierbewegung (Kauf, Markt, etc.) muss beim Amtstierarzt innerhalb von 7 Tagen durch Vorlegen des Rinderpasses gemeldet werden. Die Eintragung muss auch auf der Rückseite des Tierpasses und im Stallregister erfolgen.

Für eine Verlegung außerhalb der Provinz ist ein MOD 4 vom Amtstierarzt unterschrieben Pflicht.

Schweine

Verlegungen von Zuchtschweinen müssen mit MOD 4 vom Amtstierarzt unterschrieben getätigt werden.

Das Verlegen von Mastschweinen erfolgt mit MOD 4 in Eigenerklärung, muss aber dem zuständigen Amtstierarzt innerhalb einer Woche gemeldet werden (Abgeben einer Kopie des MOD 4). Für Verlegungen außer Provinz ist immer ein vom Amtstierarzt unterschriebenes MOD 4 vorgesehen.

Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen werden die vorgesehenen Verwaltungsstrafen angewandt.

Der Landestierärztliche Dienst

biotonne

www.biotonne.it

Nein

- Plastiktaschen
- Maisstärkesäcke
- Sträucher und Holzabfälle
- Wertstoffe wie Glas, Metall oder Papier
- Restmüll, Windeln
- Verpackungsmaterial aus Plastik und Folien
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Problemstoffe (z.B. Medikamente, Batterien)
- Knochen
- Muscheln

Bitte

keine

Plastiksäcke oder ähnliche Säcke, welche biologisch abbaubar sind (Maisstärkesäcke) verwenden.

Maisstärkesäcke sind zwar biologisch abbaubar, eignen sich jedoch nicht für die Verarbeitung an der Vergärungsanlage.

Ja

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Fleisch (ohne Knochen)
- Obst- und Gemüsereste
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste

Verwenden Sie

nur

Papiersäcke.
Sie sind für den Vergärungsprozess bestens geeignet.

Die Biosäcke sind in folgenden Geschäften erhältlich:
Landhandel Inderst im Neuwiesenweg, Center Market am Kirchplatz, Hofer Market in der Peter Mitterhoferstrasse.

Sie können auch andere Papiersäcke verwenden, doch sind diese nicht so resistent.

Teil 3 – Bauordnung überarbeitet

Schwerpunkte: Vereinfachung, Transparenz, Bürokratieabbau

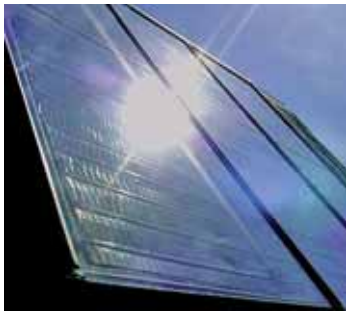
1) Werden Wohngebäude bzw. Wohnanlagen mit mehr als zehn Wohnungen errichtet, muss auch ein Kinderspielplatz angelegt werden. Dies gilt nicht, wenn in unmittelbarer Nähe bereits ein öffentlicher Spielplatz vorhanden ist, welcher von den Kindern gefahrlos erreicht werden kann.

2) Für neue Gebäude mit mehr als vier Wohnungen muss ein Gemeinschaftsraum zur Unterbringung von Fahrrädern, Kinderwagen, Kleinmotorrädern und Müllbehältern vorgesehen werden.

3) Für das Abstellen von Fahrzeugen dürfen Flugdächer errichtet werden, die an allen Seiten geöffnet (außer evtl. die Anlehnung an einer bestehenden Fassadenfront eines Gebäudes) und maximal 3m hoch sein dürfen. Hierfür ist eine Baukonzession notwendig. Die Flugdächer müssen die Grenz- und Gebäudeabstände einhalten.

4) Wer einen Neubau errichtet oder eine Erweiterung von über 150 m³ vornimmt, muss einen Regenwasserspeicher errichten, dessen Größe vom Bauamt vor Erteilung der Baukommission festgelegt wird.

5) Wer einen Neubau errichtet oder eine Erweiterung von über 150 m³ vornimmt, muss Sonnenkollektoren errichten. Auch hier wird die Größe vom Bauamt vorgegeben. Weiters werden hierfür noch genauere Kriterien ausgearbeitet



– so soll dieser Artikel nur für jene gelten, für welche die Nutzung von Sonnenkollektoren sinnvoll erscheint, d.h. für jene Zonen, welche genügend Sonnenstunden vorweisen können.

Urkundenbücher

Diejenigen, die bei der Vorstellung der Urkundenbücher nicht anwesend waren, können sich in der Raiffeisenkasse Marling (im Hauptsitz Dorf) ein Exemplar kostenlos abholen.

Partikelfilter

Achtung: der Termin für die Steuerbefreiung beim Einbau eines Partikelfilters wurde kürzlich von der Landesregierung bis zum 31.12.2008 verlängert. Jeder, der bis zu diesem Datum einen Partikelfilter einbaut, ist für 2 Jahre von der Kfz-Steuer befreit.

biotonne

Ein Dienst der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
und Deiner Gemeinde

Die Biosäcke ab jetzt in den Geschäften!

Welche Vorteile bringen die Biosäcke?

- Mit Hilfe der Biosäcke wird die Biomüllsammlung im Haushalt und im Betrieb noch einfacher.
- Das Einsetzen dieser überaus **nass- und reißfesten** Papiersäcke trägt wesentlich zur Reinhaltung der Sammelbehälter bei und reduziert somit den Reinigungsaufwand.
- Die **Biosäcke** bestehen aus kompostierbarem **Spezialkraftpapier** und sind dadurch für die Biomüllsammlung bestens geeignet.

Was kosten die Biosäcke?

a) Für Haushalte
Bei wöchentlicher Verwendung der Biosäcke belaufen sich die Kosten pro Jahr auf ca. Euro 35,00
(2 Säcke pro Woche für den 7-Liter-Behälter = Euro 21,00,
1 Sack pro Woche für den 20-Liter-Behälter = Euro 14,00)

Wo erhalte ich die Biosäcke?
Die Biosäcke sind nicht mehr an der Gemeinde, sondern ab sofort in folgenden Geschäften erhältlich: Landhandel Inderst im Neuwiesenweg, Center Market am Kirchplatz, Hofer Market in der Peter Mitterhoferstrasse.

Muß ich die Biosäcke kaufen und benutzen?
Nein! Dies ist dies ein Angebot der BZG und Ihrer Gemeinde, um Ihnen die Biomüllsammlung zu erleichtern!

b) Für Betriebe
Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf:

a) ca. Euro 52,00
(2 Säcke pro Woche für den 120-Liter-Behälter)

b) ca. Euro 34,00
(1 Sack pro Woche für den 120-Liter-Behälter)

Ja

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Fleisch (ohne Knochen)
- Obst- und Gemüsereste
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste

Nein

- Plastiktaschen
- Maisstärkesäcke
- Sträucher und Holzabfälle
- Wertstoffe wie Glas Metall oder Papier
- Restmüll, Windeln
- Verpackungsmaterial aus Plastik und Folien
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Problemstoffe (z.B. Medikamente, Batterien)
- Knochen,
- Muscheln

www.biotonne.it

Musikkapelle Marling

Beeindruckendes Kirchenkonzert

Ein Erfolg war unser Kirchenkonzert am 24. November in der Pfarrkirche von Marling. Nach 1993 ist dies erst das zweite Kirchenkonzert der MK Marling in seiner nun doch schon 155jährigen Geschichte. Das Konzert war zugleich ein schöner Abschluss des Konzertjahr 2007.

Für dieses Konzert wurden zwei Ensembles zusammengestellt welche im Wechsel das Konzert gestalteten. Das Blechbläserensemble gebildet von 22 Bläsern unterstützt von drei Schlagzeugern unter der Leitung unseres Kapellmeisters Armin Bauer, das Holzensemble mit 19 Holzbläsern für deren Leitung Sigi Hofer, langjähriger Kapellmeister der Bürgerkapelle Lana, gewonnen werden konnte. Durch das Konzert führte Sprecherin Veronika Wetzel.

Zum Auftakt drei Stücke des Blechbläserensembles: Fanfare Prelude on „Lobe den Herrn" von James Curnow, die Toccata von Girolamo Frescobaldi und Lloyd von Cuthbert Howard. Mit vollen, wuchtigen Klängen ein toller Auftakt. Besonders die äußerst anspruchsvolle Toccata verlangte dem gesamten Ensemble alles ab, was es durchwegs gekonnt meisterte.

Ein erster gelungener Kontrast die drei Stücke des Klarinettenensembles. Feine, abwechslungsreiche Melodien erklangen mit dem Salzburger Divertimento (KV 136) von W. A. Mozart, dem Intermezzo aus Cavalleria Rusticana von Pietro Mascagni und Colors of the Wind von Alan Menken.

Ebenfalls ruhigere Töne stießen daraufhin die Blechbläser mit zwei sehr ansprechenden Solostücken an. Winterdream von Thomas Rüedi, Solist am Euphonium war Michael Wolf und Pie Jesu von Andrew Lloyd Webber, Solisten am Sopran Cornet Stefan Mahlknecht und am Flügelhorn Reinhard Kapfinger.

Nun war das gesamte Holzregister der Musikkapelle gefordert. Unter der gekonnten Leitung von Sigi Hofer spielte es die Suite aus der Wassermusik von G.F. Händel und das besonders gefällige Adagio von Tomaso Albinoni.

Zum Abschluss erklang Du fragsch, wär i by gespielt vom Blechbläserensemble. Das gut einstündige Konzert fand sehr großen Gefallen. Ein lang anhaltender Schlussapplaus der vielen Zuhörer in der Pfarrkirche war der berechtigte Lohn für die Musikantinnen und Musikanten.

Im Rahmen der Jahresversammlung der
SVP Ortsgruppe Marling
am Dienstag, den 29. 1. 2008
zeigt **Sepp Gufler** einen Kurzfilm über Schloss Sigmundskron und das dortige Bergmuseum.
Der Zeitzeuge **Sepp Innerhofer**
aus Schenna spricht zum Thema:
„Die jüngste Geschichte Südtirols (Bombenjahre)"
mit anschließender Diskussion.
Alle Mitglieder und Interessierten
sind herzlich eingeladen.

Musikkapelle Marling

Stimmungsvolle Cäcilienfeier

Die Cäcilienfeier am Sonntag, den 25. November stand heuer wieder ganz im Zeichen von Ehrungen verdienter Mitglieder. Vier aktive Musikanten und eine Musikantin wurden mit Verbandsehrenzeichen ausgezeichnet. In entspannter Atmosphäre, bei hervorragendem Essen und unter dem Eindruck des am Vortag gelungenen Kirchenkonzertes wurde gemeinsam gefeiert.

Gemeinsam mit dem Kirchenchor zogen wir zum Dankgottesdienst in die Pfarrkirche. Die Messfeier wurde von Chor und Musikkapelle musikalisch mitgestaltet. Anschließend spielten wir auf dem Dorfplatz noch einige Märsche für die Dorfbevölkerung. Um 11.30 Uhr fanden sich dann alle Musikantinnen und Musikanten samt Angehörigen gemeinsam mit Altmusikanten und Geladenen zur Cäcilienfeier im Vereinshaus ein.

Nach dem Aperitif und einer Trompetenfanfare folgten Grußworte der Ehrengäste. Bürgermeister Walter Mairhofer und Raiffeisen Obmann Manfred Leiner zollten viel Lob und Anerkennung für den Fleiß und das Engagement eines jeden einzelnen Mitgliedes. Die Musikkapelle hat einen sehr hohen Stellenwert in Marling und ein ansehnliches Leistungsniveau. Ortspfarrer Ignaz Eschgfäller bedankte

sich besonders für das würdevolle Mitgestalten der kirchlichen Feiern.

Unsere zwei Köche verwöhnten uns mit einem wohlschmeckenden Menü. Zwischen den einzelnen Gängen gab es immer wieder musikalische Einlagen. Das personell aufgestockte Saxophonregister, sie sind jetzt zu sechst, spielte zwei Stücke auf, ebenso ein Posaunentrio. Nach der Hauptspeise der zweite Auftritt des Blechbläserensembles. Waren es am Vortag beim Konzert noch großteils andächtige Stücke, folgte nun Brass Band Musik.

Am frühen Nachmittag wurde mit Lichtbildern noch einmal Rückschau auf das abgelaufene Jahr gehalten. Einige tolle Schnappschüsse hat auch heuer wieder unser Flügelhornist Manfred Stürz für die Nachwelt festgehalten.

Zweifelsohne der Höhepunkt der diesjährigen Cäcilienfeier war die Verleihung von fünf Verbandehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Marling. Obmann Thomas Hölzl und Kapellmeister Armin Bauer zeichneten Anton Gross, Hannes Ladurner, Karin Gufler und Andreas Gufler mit dem Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15jährige Tätigkeit aus.

Besonders groß war der Beifall für Franz Gufler (vulgo. Knorzner Franz), der für 40jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle Marling ausgezeichnet wurde. In seinen Dankesworten vergaß der Obmann nicht, sich im Besonderen beim Franz für seine langjährige Mitarbeit als Schriftführer im Vorstand zu bedanken. Es ist immer wieder aufs Neue eine Wohltat, in den mit viel Humor und Ironie verfassten Protokollen und Tätigkeitsberichten nachzulesen.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir die Feier am frühen Abend gemütlich ausklingen.

Dankesworte

Die Musikkapelle Marling möchte sich auf diesem Wege herzlich bedanken: Bei Sponsoren und freiwilligen Helfern für ihr Engagement beim Kirchtagsfest, den Alpiniveteranen für ihre Mithilfe, den Sportschützen und dem VKE für das tolle Rahmenprogramm.

Wir bedanken uns für das ausgiebige Kuchenbuffet beim Törggelefest. Ein großer Dank geht an alle Marlingerinnen und Marlinger für ihre großzügige Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt abschließend unseren Angehörigen für ihr Verständnis und ihr Wohlwollen dem Verein gegenüber, wir wissen es zu schätzen.

AVS – Ortsstelle Marling

Ein schönes Bergjahr geht zu Ende

So wie jedes Jahr wurde auch heuer als Abschluss des Bergsteigerjahres eine gemütliche Herbstwanderung mit anschließendem Törggelen organisiert.
Am Sonntag, den 4. 11. 2007 trafen wir uns zu einer Wanderung. Sie führte uns vom Parkplatz Grüner Baum (Vöran) entlang des Schützenbründelsteiges zum Knottenkino, wo wir bei wunderschönem Wetter die herrliche Aussicht genossen. Nach längerer Mittagspause ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wir fuhren nach Marling zum Törggelen beim Lahnerhof. Die Brüder Seppl und Hias Lamprecht stellten uns den Keller zur Verfügung, in dem wir bei Kastanien und einem guten Tropfen einen netten Abend verbrachten. Zum Abschluss hatten wir noch eine Führung durch die Brennerei mit anschließender Schnapsverkostung. Den Brüdern Seppl und Hias nochmals besten Dank für die Großzügigkeit.
Am 1. Dezember organisierten einige Frauen des AVS – Marling einen Flohmarkt. Der Reingewinn wurde der Orts-Caritas zur Verfügung gestellt. Auch hier allen Mitarbeiterinnen herzlichen Dank.

R.W.

AVS Sektion Marling - AVS Jugend

Ab Januar 2008 organisiert die AVS-Jugend jeden zweiten Sonntag des Monats eine

Schitour

Weiters möchten wir noch unsere Mitglieder darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, SCHNEESCHUHE auszuleihen.

Anfrage bei Reinhard Waldner Tel. 0473 448761

Fahrt in die Partnerstadt Gelnhausen

Vom 25. bis 28. Jänner 2008

Das Partnerschaftskomitee ladet alle MarlingerInnen zur Fahrt nach Gelnhausen ein. Es wird die Schelmensitzung in der Stadthalle besucht, auch ein Tagesausflug ist geplant.

Anmeldungen bitte bei
Hermann Weger, Enzian · Tel. 0473 447049
oder beim Verkehrsbüro · Tel. 0473 447147

Katholischer Familienverband Marling

SPIELGRUPPEN-TERMINE
Jänner bis Juni 2008

Ab Jänner bieten wir zu unserer Spielgruppe am Dienstag und Feitag auch eine neue an, die jeweils am Montag stattfindet.
Weitere Informationen und Anmeldungen bis kurz vor Turnusbeginn bei Renate Kollmann Wopfner unter der Telefonnummer 0473 220224 (abends).

Turnusse mit Treffen am Dienstag und/oder Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

3. Turnus: Jänner / Februar (8 Treffen)
Dienstag, 8. 1. bis Freitag, 1.02.

4. Turnus: Februar / März (10 Treffen)
Dienstag 12. 2. bis Freitag, 14.03.

5. Turnus: März / April (10 Treffen)
Dienstag, 25. 3. bis Freitag, 29. 4. (frei am 25. 4. Staatsfeiertag)

6. Turnus: Mai / Juni (10 Treffen)
Dienstag, 6. 5. bis Freitag, 6. 6.

Turnus mit Treffen am Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr

1. Turnus: Jänner bis März (9 Treffen)
Montag, 7. 1. bis Montag, 10.3. (frei am 4. 2.)

2. Turnus: März bis Mai (8 Treffen)
Montag, 31. 3. bis Montag, 26. 5. (frei am 12.5. Pfingstmontag)

BROTBACKKURS
„Vollwertbrote selber backen" mit Rita Bernardi

Dieser Kurs findet am Dienstag, 22. Jänner ab 19.30 Uhr im Vereinshaus statt.
Anmeldungen bei Herta Spitaler unter der Telefonnummer 0473 447009 (abends).

ELTERNSCHULE
„Fit für Kids- Süßer Horror Pubertät. Unser Kind von 10 bis 14 Jahren"

Jeweils Donnerstag abends, ab 19.30 Uhr findet am 14., 21., 28. Februar, am 6. und am 13. März die Elternschule mit der Paar- und Familientherapeutin Frau Ines Pfalzgraf statt.

Interessierte melden sich bei Herta Spitaler unter der Telefonnummer 0473 447009 (abends).

Ein halbes Jahrhundert ist Grund zum Feiern!

Eine kleine, aber nichtsdestotrotz unternehmungslustige Gruppe traf sich an einem Samstag im Oktober um ihren runden Geburtstag gemeinsam zu feiern. Mit dem Vinschgerzug ging es zunächst bis zum Vinschger Bauerladen in Naturns, wo uns nach einem kleinen Rundgang im Geschäft ein köstlicher Halbmittag mit frischen Bauernprodukten serviert wurde. Anschließend fuhren wir bis Spondinig weiter und wanderten trotz starkem und kaltem Wind bis zu den Fischerstuben in der Prader Sand. Dort erwartete uns schon ein vortreffliches Mittagessen. In geselliger Runde vergingen die Stunden wie im Flug und nach einem Verdauungsspaziergang und einer kurzen Zugfahrt bis Laas war es Zeit, der Privatbrennerei Fohlenhof einen Besuch abzustatten. Dort empfing uns der Hausherr und erzählte uns allerhand Wissenswertes über das Schnapsbrennen, auch eine Schnapsverkostung durfte nicht fehlen. Nach einer Marende mit Produkten von Vinschger Bauernhöfen und einem Rundgang durch Laas bestiegen wir wieder den Zug Richtung Marling. Die kleine Gruppe würde sich freuen, wenn sich beim nächsten Treffen noch einige 1957 anschließen würden.

1.Reihe sitzend: Josef Gamper, Martin Geier, Monika Margesin, Annemarie Tolpeit,
2.Reihe: Gabi Menz, Annemarie Hell, Monika Abler, Christl Gufler, Agnes Andersag, Hans Wellenzohn

Schützenkompanie Marling

Ballgeflüster

Festlich - der Blick in den Saal

Die Ballkönigin mit ihren Tänzern

Am 10. November ging der „1. Marlinger Tirolerball" über die Bühne. Zahlreiche MarlingerInnen, Schützenkameraden und Ehrengäste folgten der Einladung der Schützenkompanie und erlebten eine rauschende Ballnacht. Das Vereinshaus war erfüllt von Musik, Tanz und angeregter Unterhaltung. Am Ende waren sich alle einig: Es wird nicht der erste und letzte Tirolerball in Marling sein!
Hier einige Impressionen…

..und über Allem wachte der Tiroler Adler!

Die Schützenkompanie Marling bedankt sich bei den vielen fleißigen Helfern, bei den Bauern für die gespendeten Eigenbauweine und bei Allen, die zum Gelingen des „1. Marlinger Tirolerball's" beigetragen haben!

DANKE!

Geselliges Stelldichein in der Weinkost....

...süße Sünden der Bäuerinnen

Schul(er)leben

Wald erleben
Im Rahmen des Wahlpflichtfaches wurde das Thema „Wald erleben mit allen Sinnen" angeboten. Sooft das Wetter es erlaubte, begaben sich die Schüler dieser Gruppe mit uns Lehrpersonen jeden Freitag in den Wald. Bei verschiedenen Spielen und Tätigkeiten sollten sie den Lebensraum mit all ihren Sinnen bewusst wahrnehmen. Die Schüler beteiligten sich mit Freude an den diversen Aktivitäten und zeigten Aufgeschlossenheit. Mögen sie diese Erlebnisse und Erfahrungen bereichern und in positiver Erinnerung behalten.

Irmi K. und Martha W.

Spiel und Spaßtag
Ende November fand an der Grundschule Marling der Projekttag „Spiel und Spaß" statt. Lehrpersonen und Eltern hatten in den einzelnen Klassenräumen und im Turnsaal zahlreiche Lern-, Gesellschafts- und Bewegungsspiele vorbereitet. Der Regelunterricht war aufgelöst. Alle Schüler/innen suchten sich selbst Spiel und Aktivität aus und wechselten diese nach eigenem Ermessen. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und fanden kaum Zeit, sich am reichhaltigen, von den Eltern vorbereiteten Buffet zu bedienen. Auch viele Erwachsene machten bei den Spielen fleißig mit. Die Zeit verging wie im Fluge und gar einige hätten die Schulzeit an diesem Tag gern verlängert. JM

AUF UND AB BRUCH

Marlinger Kulturtage

Ausstellung/ Mostra
Stefan Fabi
vom 4.1. bis 6.1. 2008
dal 4/1 al 6/1 2008
Grundschule Marling
Scuola elementare Marlengo
Kirchplatz, Marling
Piazza della chiesa, Marlengo

Freitag, 4.1.08 um 19 Uhr
Venerdì 4/1 alle ore 19
Eröffnung/ Inaugurazione
Grußworte der Ehrengäste
Es liest: Maridl Innerhofer, Marling
Musikalische Umrahmung: Blasphoniker

Samstag, 5.1.08 um 10:30 Uhr
Löschpapier und Pausenbrot
Erzählung für Kinder und Erwachsene
Es liest: Waltraud Holzner, Lana

Samstag, 5.1.08 um 20 Uhr
Lyrik aus der Offizin S., Meran
Jahresthema 2007: Musik
Einführung: Siegfried Höllrigl
Es liest: Jeannette Lampacher, Meran
Gerhard Ruis, Wien

Sonntag, 6.1.08 um 10:30 Uhr
Lesung Sepp Mall, Meran
Musikalische Umrahmung: Heidi Rieder, Harfe

Öffnungszeiten/orario:
täglich 9.30-12 und 16-20 Uhr
tutti giorni 9.30-12 e 16-20

Mit freundlicher Unterstützung

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur und Familie

Gemeinde Marling Raiffeisenkasse Marling

Kalendervorstellung

Am 30. November 2007 lud die Raiffeisenkasse Marling im Hauptsitz zur Vorstellung ihres Kalenders für das Jahr 2008 ein. Dazu begrüßten Obmann Manfred Leiner und Direktor Wolfgang Rudig die zahlreich Erschienenen herzlich. Verena und Margret umrahmten mit ihren Zithern die Feier musikalisch.
Im Sinne des Auftrages der sozial-kulturellen Förderung der Raiffeisenkasse hatte Manfred Leiner die Idee, zwölf alte Marlinger Bauernhöfe für einen Jahreskalender in Aquarellmalerei festzuhalten. Sein Vorschlag wurde vom Vorstand und der Geschäftsführung gutgeheißen und so machte er sich an die Arbeit, wählte die Motive und stellte seine Fähigkeiten als Maler unter Beweis. Seine Werke stellte er der Raiffeisenkasse kostenlos zur Verfügung. Ihm war es ein Anliegen, durch seine Bilder eine bleibende Erinnerung zu schaffen, sollte durch Renovierungen oder Abbrucharbeiten später einmal etwas verloren gehen.
Die Gebrüder Greiter formulierten zu den einzelnen Motiven Bildtexte, die die Geschichte der jeweiligen Höfe kurz umreißen.
Karl Greiter bezeichnete den Kalender bei der Feier als Geschenk an die Gemeinde, das durch die Aufmachung brilliere und gefällig sei und somit sicher das kulturelle Leben bereichere.
Der Werdegang des Kalenders, die Druckplatten der Druckerei Gruber, Originale und Drucke konnten von den Anwesenden in der Galerie besichtigt werden. JM

Marlinger Bäuerinnen besuchen den Südtiroler Landtag

Am 8. November sind 25 Bäuerinnen und Interessierte der Einladung in den Landtag gefolgt, wo sie von der politischen Vertreterin Rosa Thaler Zelger empfangen wurden. Die Frauen zeigten großes Interesse am Arbeitsablauf im Südtiroler Landtag , aber auch an aktuellen tagespolitischen Themen, die mit Rosa Thaler und dem Landtagsabgeordneten Seppl Lamprecht diskutiert wurden. Besonders die Behandlung des Wahlgesetzes im Landtag stieß auf reges Interesse, aber auch der Bau des Brennerbasistunnels, die Verkehrsproblematik und damit zusammenhängend der Lärmschutz. Es wurden auch landwirtschaftliche Themen, etwa die heutige Rolle der Bäuerinnen auf den Bauernhöfen und in den landwirtschaftlichen Familien angesprochen.

Bei einem anschließenden Umtrunk bedankte sich die Ortsbäuerin Leni Arquin für den informativen Nachmittag und es bot sich noch Zeit und Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit den beiden Landtagsabgeordneten.

Freiwillige Feuerwehr Marling

Notruf Feuerwehr 115

Chargenübung beim Popphof

Eine Feuerwehrübung der etwas anderen Art fand am 28. November 2007 beim Popphof statt. Es waren nicht, wie bei sonstigen Übungen, die einfachen Feuerwehrleute, die unter ihrem Gruppenkommandanten wichtige Handgriffe übten. Diesmal waren die Teilnehmer der Übung ausschließlich Funktionäre und Ausschussmitglieder der Feuerwehr.
So mussten die Gruppenkommandanten Schläuche verlegen, den Verteiler besetzten oder für die Ausleuchtung der Einsatzstelle sorgen. Der Kommandant bediente das Schaumrohr und der Kassier sorgte für die Wasserversorgung. Dass sie nicht nur Befehle geben können, sondern auch wissen, wie man sie richtig ausführt stellen bei dieser Übung alle unter Beweis.

Nach der Aufnahme der Geräte und Rückmeldung an den Einsatzleiter Gruppenkommandant Josef Matzoll waren die Feuerwehrleute zu einem Essen beim Popphof eingeladen. Auf diesem Wege nochmals ein Dankeschön an die Familie Menz für die vorzügliche Bewirtung.

Aus dem Kindergarten – der Nikolaus ist endlich da!

Bereits seit längerer Zeit fieberten die Kindergartenkinder aus Marling dem Kommen des Hl. Nikolaus entgegen. Am Donnerstag, den 06. Dezember war es dann endlich soweit. Alle Gruppen des Kindergartens versammelten sich vor der festlich geschmückten Tafel der verdunkelten Turnhalle und warteten dort mit Spannung und Aufregung. Als der Nikolaus und seine Engelshelferin dann den Raum betraten ging ein allgemeines Strahlen von den vielen Kinderaugen aus.
Der Hl. Nikolaus wurde mit zwei Liedern willkommen geheißen, anschließend begrüßte er jedes einzelne Kind, wobei er einige sogar beim Namen nannte. Bei Dias zu einem Bilderbuch, welches die Geschichte des Kornwunders veranschaulichte, erzählte er zusammen mit den Kindern die Geschichte und somit auch aus dem Leben des Heiligen. Währenddessen durften die Kinder abwechselnd den Stab halten und so dem Nikolaus besonders nahe sein.
Die Kinder hatten mit viel Fleiß ein Gedicht eingelernt und trugen es dem Nikolaus vor. Nach dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“, welches ein Klassiker unter den Nikolausliedern darstellt und sich bei den Marlinger Kindergartenkindern großer Beliebtheit erfreut, verabschiedete sich der Nikolaus schlussendlich persönlich von den Kindern, hatte er doch noch viele Kinderbesuche vor sich.
Bei einer gemeinsamen Nikolausjause mit Tee, Lebkuchen, Mandarinen und Äpfeln klang das Fest langsam aus. Die Wichtigkeit solcher Feste im Kindergarten begründen sich einerseits durch das Vermitteln von religiösen Traditionen und andererseits durch das Erleben von Gemeinschaft. Das Wesentliche des Nikolausfestes ist die Möglichkeit,

nach dessen Vorbild zu leben und zu handeln, zu geben und zu teilen, mit denen die es Nötig haben. Somit kann jeder von uns, ob alt oder jung, selbst ein bisschen so wie Nikolaus sein.

Das Kindergartenteam

Notizen vom Sportverein

Sportliche Erfolge 2007

Luis Marchegger
als neuer Marlinger Bürger, hat im Juli in Alacati Türkei den Weltmeistertitel in Slalom Funboard (Windsurfen) in der Altersklasse Grandmaster über 45 Jahren gewonnen. In der Masterklasse (über 35 Jahren) belegte er Platz 4.
„Nach einer dreitägigen Windflaute konnten an den letzten zwei Wettkampftagen sechs Slalomläufe bei sehr starkem Wind gefahren werden. Mit sehr guten Positionierungen reichte es für das oberste Siegertreppchen."
Weiter ging es dann im August zur Formula WM nach Tallin in Estland.
Luis konnte in Tallin nach elf Läufen mit 101 Punkten die beiden Brasilianer Conde und Isaac knapp hinter sich lassen. „Es war meine bisher härteste Regatta. Die Windrichtungen wechselten ständig, die Windstärken sogar innerhalb weniger Minuten von Zehn auf dreißig Knoten". Eine Woche vorher war er Grand-Master Sieger beim Engadiner Surfmarathon am Silvaplanasee in der Schweiz.
Luis kann also das Jahr 2007 als erfolgreiches Jahr in seiner Sportlerlaufbahn abschließen.

Waltraud Egger
hat bei der Leichtathletik Masters WM in Riccione teilgenommen und war mit 4 Medaillen eine der erfolgreichsten Teilnehmerinnen:

- Kategorie Master W55 800 Meter: Weltmeisterin
- Kategorie Master W55 1500 Meter: Weltmeisterin
- Kategorie Master W55 5000 Meter: Vize-Weltmeisterin
- Kategorie Master W55 4x400 Meter: Vize-Weltmeisterin

Stefan Unterthurner
hat im Jahr 2007 die folgenden Titel auf dem Mountainbike gesammelt

- Kategorie Master1 Cross Country MTB: Europameister
- Kategorie Master1 Cross Country MTB: Vize Welt- und Italienmeister 2007

Seine Freundin Renate Pichler aus Algund wurde in der Kategorie „Master Woman Cross Country MTB" Italien-, Europa- und Weltmeisterin 2007.

Marius Ganthaler
erzielte Platz 3 im Handbike-Teamzeitfahren WHM-WM 2007 und wurde Italien-

Notizen vom Sportverein

meister 2007 im Straßen-Handbike Kat. A.

Evelina Santacono
…hat 2007 zahlreiche Rennradwettkämpfe bestritten und die folgenden Ergebnisse erzielt

Jasmin Lochmann
…wurde Jugend-Italienmeisterin im Eisstockschießen.

Evelina Santacono
…hat 2007 zahlreiche Rennradwettkämpfe bestritten und die folgenden Ergebnisse erzielt

Rennen	Platzierung
G.F. Arma di Taggia (100 Jm) G.F. Albenga (100 km) G.F. Città di Ceriale (100 km)	Italienmeisterin der öffentlichen Angestellten 1. Absolut
G.F. La Via del Sale (Cervia) (100 km)	
G.F. Valdagno (Vicenza) (85 km)	1. Kategorie 2. Absolut
Sardinien-Rundfahrt (7 Etappen – ca. 500 km)	2. Kategorie 2. Absolut
G.F. Vicenza (100 km)	2. Kategorie 4. Absolut
G.F. Damiano Cunego (Verona) (85 km)	4. Kategorie 5. Absolut
G.F. Campagnolo (Feltre) (100 km)	1. Kategorie 3. Absolut
G.F. Pinarello (130 km)	
Bergzeitfahren Prad-Stilfser Joch (24 km)	9. Absolut
Dolomiten - Radrundfahrt 6 Etappen - in jeder Etape ein Bergzeitfahren	2. Kategorie 2. Absolut
Bergzeitfahren Trient - Bondone (Weltmeisterschaft in Bergzeitfahren der Hobbyradfahrer)	6. Kategorie
G.F. Avesani - Verona (100 km)	2. Kategorie 3. Absolut
Bergzeitfahren Bozen – Jenesien (11km)	1. Kategorie 1. Absolut
G. F. Prosecco (Valdobbiadene) (80 km)	3. Kategorie 4. Absolut
Zeitfahren in Romagnano (TN) (22 km)	Regionalmeisterin in Einzelzeitfahren 1. Absolut

Impressum: „Marlinger Dorfblattl" – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können künftig nur nach Absprache berücksichtigt werden.

Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 15. 2. 2008

Marlinger Sportler stellen sich vor

Der Amateursportverein Marling möchte in den kommenden Ausgaben des Dorfblattes einige Marlinger vorstellen, die sich besonders dem Sport verschrieben haben bzw. eine außergewöhnliche Sportart betreiben, die es auch Wert ist, einmal vorgestellt zu werden.

Alexander Mair
Strassenrennradsportler
Jahrgang 1985,
wohnhaft in Marling

Mit dem Radsport begonnen habe ich bei den Sunshine Racers Nals, war dort ein Jahr mit dem Mountainbike unterwegs, habe dann aber zum Straßenrennrad gewechselt da mich dieses mehr angesprochen hat. Erste Erfolge ließen nicht lange auf sich warten darunter ein 13. Platz zum Monte Bondone in seiner Kategorie (internationales Rennen im Amateurrennradsport) sowie ein 2. Platz bei einem Rennrad - Uphillrennen im Trentino. Danach erfolgte der Wechsel zur Amateurmannschaft Mendelspeck mit der ich an diversen Rennen teilgenommen habe. Im heurigen Jahr bin ich bei der Dilletanti/ Elite Mannschaft Ciclissmo 2000 aus Bozen am Start deren Rennen hauptsächlich in Italien ausgetragen werden, die aber auch Rennen der Continental Serie (wie Serie C im Fußball) in Österreich und in Deutschland bestreitet. Dort habe ich sehr gute Erfahrung und für das erste Jahr, gute Ergebnisse gesammelt. Zurzeit bin ich auf Sponsorensuche um meine Fähigkeiten voll entfalten zu können und würde mich sehr über ein Angebot freuen!

Fischereiverein Marling

Vereinsfischen

Trotz kalten Wetters haben sich am Samstag den 20. Oktober im Vereinsteich 47 Vereinsmitglieder aus Lana, Marling und Tscherms zum diesjährigen Vereinsfischen angemeldet.
Es wurde eifrig um die Wette gefischt und anschließend zusammen mit den eingeladenen Familienmitgliedern und Bekannten noch kräftig „marendet".
Sieger wurde mit 4,26 kg Roland Rubin, der zweite Platz mit 3,88 kg ging an Siegi Tratter und den 3. Platz mit 3,80 kg belegte Walter Patties.
Den Pokal für den größten Fisch gewann Karl Kaserer der eine Forelle mit 53,5 cm Länge angelte. Den Patzerpreis gewann zum Schluss, nach längerem „rittern" Christoph Locher.

v.r.n.l.: Leonhard Lösch, Otto Moranduzzo, Christoph Locher (Patzerpreis), Walter Pattis (3. Platz), Roland Rubin (Sieger), Günther Kofler, Karl Kaserer (Größter Fisch), Siegi Tratter (2. Platz) Peter v. Pföstl

Preiswatten

64 Spieler kamen am Samstag 24. November zum Preiswatten des Fischervereins Lana-Marling-Tscherms ins Schützenheim Lana. Gleichzeitig wurde um die schönen Preise auch eifrig „geposcht".
Sieger wurden Siegi Werth + Luis Mairhofer
Es folgten auf den nächsten Plätzen Roland Rubin + Herbert Gruber, Stefan Perkmann + Peter Kerschbaumer und Othmar Gruber + Hans Ennemoser
Die Patzerrunde gewannen Hannes Innerhofer + Roland Mitterigger, gefolgt von Lisi Mair + Sepp Raginer, Konrad Mairhofer + Peter v. Pföstl und Rudi Schmalzl + Karl Tavernini

Sieger beim „Poschn" wurde Helmuth Kerschbaumer gefolgt von Franz Pirhofer, Peter v. Pföstl, Joachim Egger, Hans Schöpf und Marialuise Thurner

A.S.V. MARLING
空手道
KARATE - DO

KARATE

die Sektion des ASV Marling

bietet kostenlos

Selbstverteidigung für die Frauen von Marling
ab 16 Jahren

mit dem Bozner Meister Bianchi Maurizio

Organisator und Verantwortlicher Herr Angelo Cona

ab 11. Jänner 2008
für vier Wochen
immer freitags von 19.00 - 20.00 Uhr

im Mehrzweckraum der Sportzone Marling

weitere Informationen: **Angelo Cona**
(Tel. 334-6504222)

Putzfrau gesucht
1 - 2 mal in der Woche - Sportzone Marling
Auskunft: Tel. 329 8581184

3 Zimmerwohnung gesucht
Einheimische suchen 3 Zimmerwohnung.
Gostner Bernadette - Tel. 339 4732617

Hotel Sonnenhof in Marling sucht ab April 2008
Mitarbeiterin in der Küche / Aushilfe in den Zimmern und Reinigungskraft stundenweise
(Endreinigung-Ferienwohnungen)
Familie Hellrigl freut sich
auf Ihren Anruf. Tel. 0473 447258

Advent in der Kravoglstraße

Im letzten Jahr war es leider nicht möglich, unseren „Advent in der Kravoglstraße“ zu feiern, umso mehr haben wir uns in diesem Jahr darauf gefreut.
Fast ist es schon eine Tradition geworden, dass sich am 1. Adventsamstag die Nachbarn treffen um sich gemeinsam auf die schönste Zeit im Jahr einzustimmen. Mit unserer kleinen Feier wollen wir uns aber nicht in die viel zu zahlreichen „Advent- und Weihnachtsevents“ einreihen, sondern uns in Erinnerung rufen, dass Advent Warten bedeutet, Innehalten, sich Zeit nehmen für sich und andere, ein bisschen zusammenrücken, Wärme verschenken…
Viele sind unserer Einladung gefolgt; alle haben dazu beigetragen, dass es an nichts gefehlt hat und mit Glühwein, Apfelmix und Punch und vielen Leckereien war auch die Kälte leichter zu ertragen. Besonders über die vielen jungen Familien mit den Kindern haben wir uns gefreut und zwei davon, Benedikt Fleischmann und Julian Neulichedel haben mit ihrem Flötenspiel richtige Weihnachtsstimmung aufkommen lassen. Es ist uns im Anschluß ganz leicht gefallen, selbst ein paar Weihnachtslieder zu singen.
Auch in diesem Jahr wollen wir als kleines Zeichen der Verbundenheit eine Kerze anzünden.

Jahrgangstreffen der 80-jährigen

Am vergangenen 21. November feierte der Jahrgang 1927 einen runden Geburtstag. 14 im Herzen jung gebliebene 80er sind der Einladung gefolgt und versammelten sich in der Pfarrkirche zu einem Gottesdienst mit Pfarrer Ignaz Eschgfäller. 80 Jahre sind Anlass genug um Gott zu danken für die Gesundheit und die vielen glücklichen Momente im bisherigen Leben. Mit ins Gebet eingeschlossen wurden die verstorbenen Kollegen und Kolleginnen. Anschließend gab es beim Traubenwirt ein vorzügliches Mittagessen. In gemütlicher Runde wurden Erinnerungen ausgetauscht und so manche Geschichte zum besten gegeben.

Besichtigung des Messner Mountain Museums auf Schloss Sigmundskron

Anlässlich des Gedenkjahres, 50 Jahre Großkundgebung auf Schloss Sigmundskron organisierte die SVP Ortsgruppe Marling am 20. Oktober 2007 eine Besichtigung dieses geschichtsträchtigen Schlosses und des Museums. Bei einer halbstündigen Einführung streifte der Vortragende in gekonnter Weise den Bau und den Zweck dieses Wehrschlosses, welches ursprünglich Schloss Firmian hieß, die leidvolle Geschichte unserer Heimat

Südtirol, die Großkundgebung am 17. November 1957 mit der Ausrufung des „Los von Trient” durch den damaligen Landeshauptmann Silvius Magnago, sowie die Planung und den Werdegang dieses Museums durch Reinhold Messner.
Beim Rundgang durch das Museum in der bestens restaurierten Burganlage, gab es für die 34 Teilnehmer sehr viel Interessantes zu sehen, hören und zu bestaunen. Im Bild einige Teilnehmer im Innenhof.

bibliotheks INFO *Aktionen der Bibliothek*

Öffnungszeiten während des Schuljahres: Dienstag 15.00–17.30 / Donnerstag 8.30–10.30 / Freitag 18.00–20.00 Uhr

Neues aus der Bibliothek!

Auch heuer beteiligten sich an der Sommerleseaktion der Bibliothek viele Grundschüler und auch einige Mittelschüler. Für ihr eifriges Mittun gab es immer wieder Anreize und Aktionen: so wurden jedes Monat drei Überraschungspreise verlost (Schwimmbadeintritte, Pizza- und Eisgutscheine u.v.m.), fünf „Glückspilze" (siehe Foto) durften am Abenteuernachmittag auf Schloss Tirol teilnehmen, dabei konnten sie das Leben der Ritter und Burgfräulein bei verschiedenen Ständen näher kennen lernen. Lesungen, Ritterkämpfe und mittelalterliche Musik rundeten den Nachmittag ab und machten ihn zu einem außergewöhnichen Erlebnis.

Eine Theatervorstellung mit Monika Costabei beendete die diesjährige Sommerleseaktion. Als fleißigster Teilnehmer durfte sich Elias Bernardi ein kleines Geschenk als Preis abholen.

Zu einer weihnachtlichen Lesung mit Waltraud Holzner umrahmt von Flöten spielenden Kindern waren alle Marlinger am 18. Dezember geladen. Bei Keksen und Tee verbreitete Frau Holzner und die Musiker eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung.

Auch im neuen Jahr wird die Bibliothek versuchen durch ein aktuelles Angebot an Zeitschriften, Romanen, DVDs, MCs und Sachbüchern alle Leser und Interessierte versuchen zufrieden

zustellen. Ein kleines Angebot an Hörbüchern steht zur Verfügung. Leider leidet die Bibliothek unter Platznot, deshalb muss das Angebot eher kleiner gehalten werden, dies wird aber sicher durch den Neubau Bibliothek/Schule in nächster Zukunft behoben werden. Wir freuen uns schon darauf! Das Bibliotheksteam hofft weiterhin viele interessierte Marlinger und Marlingerinnen in der Bibliothek begrüßen zu können.

Schau mal vorbei, es lohnt sich!

Marlinger Fosnochtszeitung

Wenn wieder genügend Beiträge zusammenkommen gibt es zu Fasching 2008 die 4. Ausgabe der „Marlinger Fosnochtszeitung"

Inhalt:
nur lustige Begebenheiten
keine persönlichen Beleidigungen
nur herzhafte Sachen zum Lachen

Die Beiträge bitte bei Geschäft „Center Market" und bei der Metzgerei Obergasteiger in der vorgesehenen Urne einwerfen. Es sollten zu den Texten auch Skizzen, Karikaturen und Bilder (nur in schwarz- weiß) beigelegt werden.

Ausgabe: Fasching 2008

Gesundheitsturnen

FIT DURCH DEN WINTER
mit dem
GESUNDHEITSTURNEN

der Katholischen Frauenbewegung, Marling.

Beginn: Donnerstag, 10. Jänner 2008 um 17 Uhr
im Turnsaal des Sportvereins neben der Tennishalle.
(Fahrgelegenheit ab Dorf)
Referentin: Wally Rizzi
Anmeldung und Auskunft:
Paula Ladurner, Bucher, Tel 0473 447119

Katholische Frauenbewegung

Marlinger Kirchenchor singt in der Domkirche zu St. Stephan in Wien

Vor dem großen Auftritt im Innenhof des Deutschen Ordens

Aufführung der Marlinger Messe im Stephansdom

Zu einem großen Erfolg und Erlebnis wurde für den Marlinger Kirchenchor die Fahrt nach Wien vom 16. - 18. 11. 2007.
Durch Vermittlung von Waltraud Holzner aus Lana, einer gebürtigen Wienerin und erste Kontaktperson zwischen Marling und Wien, durfte der Chor mit acht Instrumentalisten unter der Leitung von Maria Gamper am Sonntag, dem 18. 11. im Dom die Marlinger Messe von Maridl Innerhofer aufführen. Mit dabei waren Maridl Innerhofer, sowie Komponist Adalbert Meier mit Frau aus Memmingen.
Der Einladung waren viele Wiener und dort lebende Südtiroler gefolgt. Für Pfarrer Ignaz Eschgfäller war es ein großes Erlebnis die hl. Messe mitzuzelebrieren und für Patrick Schmalzl eine Ehre mit den Fürbitten am Ambo stehen zu dürfen.
Von der Stadt Wien mit ihrem unübertreffbaren Reichtum an Angeboten wird dem Chor so manches in Erinnerung bleiben: die vier Büsten der Kirchenväter auf der Domkanzel, die identisch in der Marlinger Kirche im Mittelschiff auf den Konsolen ruhen (der Wiener Architekt Anton Weber war Planer der Marlinger Kirche), die Sehenswürdigkeiten in den verschiedenen Museen, der wegen „ewiger Renovierung" eingehüllte Domturm, das Lichtermeer am Domplatz, Kinder die auf der Straße eine Schneeballschlacht lieferten, der Bummel auf dem Nasch- bzw. Flohmarkt und schließlich das Wiener Schnitzel, das weit über den Tellerrand hinausguckte.
Dies alles trug dazu bei, Wien ins Herz zu schließen. Der Obfrau Lisi Kröss, sowie der Chorleiterin Maria Gamper sei herzlich gedankt für die musterhafte Organisation bzw. vorbildliche Betreuung und Leitung des Chores. F.B.

Griasst enk und hoila!

I bin's wiedr, enkr Terzenkasper.
Huier isch schun sou fria Fosnocht und i frei mi wiedr auf enkre tolln Gschichtlen.
Wenn's wiedr luschtige Sochen gebm hot, de i verschlofn hon, nor kennt´s mir lai an E-mail schickn, meine Adress isch olm nou die gleiche:

terzenkasper@hotmail.com

und **huir nui:**
Es kennt's die Gschichtln a bei der Gabi in der **Neuhausbar** ins Kastl iniwerfen!!

Herbsttreffen der Bildungssauschüsse im Kultur.Lana Dorfchronik-Ehrenamt-Nachhaltigkeit

Dies waren die Schwerpunkte welche Vertreter der Bildungsausschüsse, Dorfchronisten und Kulturreferenten der Dorfgemeinden des Burggrafenamtes beim diesjährigen Herbsttreffen 07 erwarteten.
In drei Vorträgen wurden diese Themen hoffentlich nachhaltig behandelt.
Dr. Marlene Huber, zuständige Ansprechperson für das Medienarchiv in der Kulturabteilung des Landes, hat Tipps und Tricks weitergegeben über nützliche Informationen rund um die Chronik, über Quellen, über Archive und Bestände, über Recherchearbeit, über Umgang mit Fotografien, über die besten Orte und Art des Aufbewahrens, über dessen Wichtigkeiten für die ländliche und erhaltende Kulturarbeit. Zum Schluss konnten die Zuhörer ihre Ortskenntnisse unter Beweis stellen und historische Fotografien der Gemeinden und Talschaften des Burggrafenamtes erkennen.
Interessante Informationen zum Ehrenamt, zum Vereinswesen allgemein, zu Neuregelung von Statuten), über Begünstigungen und Vorteile im Allgemeinen, über steuerliche Vorteile im speziellen und über die Pflichten bei einer Eintragung in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen, wurden fachkundig von Moritz Schwienbacher des NPO-Büros in Lana vorgetragen. Die Bildungsausschüsse sollten in nächster Zeit ihre oft veralterten Statuten überarbeiten und ebenso empfiehlt das Amt für Weiterbildung eine Eintragung in das Landesverzeichnis.
Nachhaltig = das was hält oder eine selbstgemachte Marmelade.
Dass die Bildungsausschüsse wertvolle und auch nachhaltige Arbeit in ihren Dörfern leisten dürfte den Betroffenen zumeist klar sein. Ob dies auch von der Bevölkerung so gesehen wird ist zu wünschen. Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Persönlichkeit, dies sind die vier Themenbereiche der Nachhaltigkeit. Bildungsprojekte, Dorfveranstaltungen und Kulturinitiativen sollten durch die Brille der Nachhaltigkeit gesehen und entsprechend aufgewertet werden. Projekte und Jahresprogramm für das Jahr 2008 können noch bis zum 31. Jänner 2008 beim Amt für Weiterbildung eingereicht werden.
Nachhaltig ausgeklungen ist das Herbsttreffen dann kulinarisch, bei süßem Wein und hausgemachten Keksen.
Zu Informationsabend eingeladen hatte die Bezirksservicestelle Burggrafenamt Weiterbildung unter der Leitung von Dr. Markus Breitenberger.
Die Bezirksservicestelle mit Sitz in Lana, Hofmannplatz 2, Tel. 0743 560034 gibt es seit Herbst 2007 und diese bietet den Bildungsausschüssen ganzjährig Beratung und Informationen an.

Dr. Marlene Huber (Medienarchiv Provinz Bozen)

Moritz Schwienbacher (NPO-Büro Lana)

Bildungsausschüsse Burggrafenamt

STUDIENABSCHLUSS

Brigitte Ladurner

hat am 29. November ihr Studium an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ erfolgreich abgeschlossen.
Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen viel Glück auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Die Familie

Unseren Verstorbenen seit Allerheiligen 2006

Franz Josef Pertoll
* 19. 11. 1943 † 12. 11. 2006

Josef Lamprecht
* 20. 9. 1926 † 12. 11. 2006

Luise Ladurner Pollinger
* 1. 7. 1928 † 31. 12. 2006

Sepp Rainer
* 6. 2. 1913 † 7. 1. 2007

Josef Ladurner
* 28. 1. 1932 † 2. 3. 2007

Rosa Wwe. Pircher geb. Gufler
* 22. 8. 1915 † 10. 3. 2007

Magdalena Kofler
* 7. 1. 1924 † 13. 3. 2007

Cäcilia Matzoll
* 29. 12. 1930 † 9. 4. 2007

Renzo Melchiori
* 28. 3. 1931 † 18. 4. 2007

Luise Maria Folie geb. Gruber
* 20. 3. 1929 † 8. 5. 2007

Josef Ganthaler
* 25. 6. 1941 † 24. 5. 2007

Alois Leiter
* 8. 8. 1912 † 11. 7. 2007

Alois Fent
* 9. 11. 1943 † 20. 7. 2007

Elisabeth Wwe. Unterthurner Wwe Gasser
* 23. 12. 1921 † 26. 9. 2007

Rosina Wwe. Tumler geb. Cont
* 24. 7. 1930 † 19. 10. 2007

Amelia Abram Cattani
im 77. Lebensjahr

Annelies Schwienbacher
im 67. Lebensjahr

Karola Wwe Kapfinger
im 95. Lebensjahr

Agnes Lehnhoff aus Gelnhausen hat uns diese kniffligen Rätsel geschickt. Danke.....

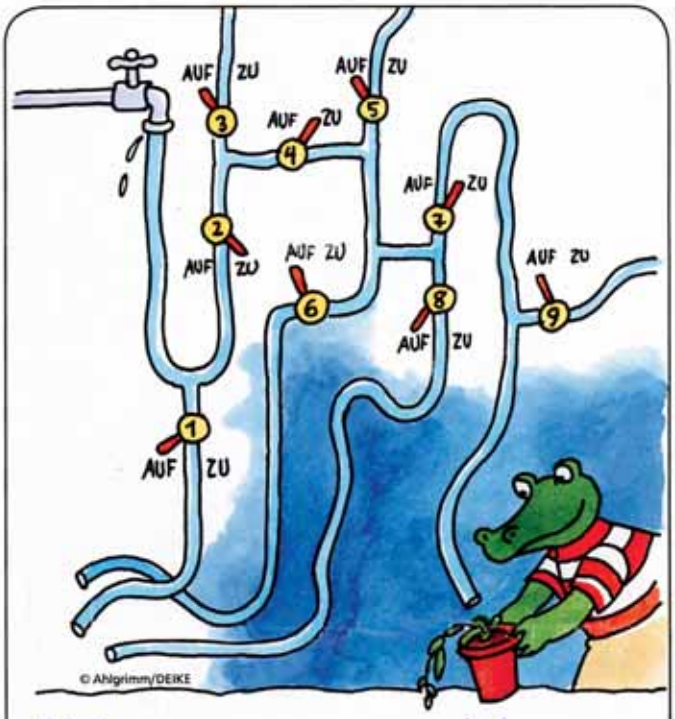
HALLO KINDER!

Warum riecht der Wald nach einem Sommerregen so gut?

Gehen wir im Sommer nach einem Regenschauer durch den Wald, duftet es ganz besonders intensiv, vor allem in Nadelwäldern. Wärme lässt die in den Bäumen vorhandenen Terpene – das sind ätherische Öle – aus den Harzkanälen ausströmen. Die Duftstoffe verteilen sich in der Luft. Bei einer Temperatur von 20 °C treten besonders viele Duftstoffe aus. Beginnt es zu regnen, werden die Duftmoleküle zur Erde gespült. Wir riechen den angenehmen Nadelduft nun besonders intensiv. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit ist die Nase in der Lage, Gerüche besonders gut wahrzunehmen.

Auf zum Badesee!

Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.



Wasser marsch!

Konrads Lieblingsblume braucht Wasser! Welche Hähne muss Konrad öffnen oder schließen, damit das Wasser auf seine Pflanze fließt?

Auflösung „Badesee“: Sack, Ofen, Maus, Baum, Ente, Rohr = Sommer; **„Wasser marsch!“:** 1, 3, 5, 6, 8, 9: zu; 2, 4, 7: auf

Kennt ihr alle Tiere im Zoo? Wenn ihr die Namen richtig eintragt, dann erfahrt ihr in der hervorgehobenen Zeile, was Irmi gerne nimmt.

Lösung: 1. Bison, 2. Robbe, 3. Pelikan, 4. Antilope, 5. Zebra, 6. Nashorn, 7. Bär, 8. Pfau, 9. Krokodil: Irmi nimmt gern ein SONNENBAD

Viel Spass...
bis zum nächsten Mal.....
....eure Annelies
Bringt mir wieder Zeichnungen, Rätse